

GRÜNE Vision: Von der Autostadt zur Menschenstadt



Die Eppendorfer Landstraße - hier als Fotomontage mit dem "Strand von Eppendorf": Mehr Platz für alle wollten die GRÜNEN ermöglichen

(mwb) Auf der Straße spielen mitten in Eppendorf oder Winterhude? Das sollte im kommenden Sommer für mehrere Wochen möglich sein - forderten die GRÜNEN in ihrem Antrag „Strand von Eppendorf“. Die GRÜNEN wollten durchsetzen, dass Hamburg-Nord prüft, auf welcher großen Straße im Herzen des Bezirks eine solche Aktion durchgeführt werden könnte. Dabei geht es nicht einfach darum, den Autoverkehr zu verdrängen, erklärt der Fraktionsvor-

sitzende Michael Werner-Boelz:

„In Hamburg ist es allzu selbstverständlich, dass der knapp bemessene öffentliche Raum überwiegend fahrenden oder parkenden Pkws überlassen wird. Dabei gehören diese Flächen doch allen Menschen! Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich ihren Raum wieder zurückerobern und den Aufenthalt im Freien genießen. Außerdem steigt der Anteil der Haushalte ohne eigenen Pkw seit langem - schon 30% der Hamburger

Haushalte sind anders mobil.“

Beispiele gibt es bereits: Paris lässt im Sommer entlang der Seine auf Straßen Sandstrände errichten, die rege zum Sonnenbaden und Spielen genutzt werden. Und Köln sperrte erst dieses Jahr ein ganzes Stadtviertel ab, so dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Chance hatten, den vielen frei gewordenen Platz für ihre Freizeitgestaltung zu nutzen.

Neben dem gewonnenen Freiraum bietet eine solche Aktion auch weitere Vorteile: Durch den Wegfall des Kraftverkehrs werden Lärm und Luftverschmutzung reduziert, die Wohn- und Lebensqualität steigt. Mit Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Gewerbetreibenden sollten alle Überlegungen abgestimmt werden.

In der Bezirksversammlung fand der Antrag keine Mehrheit. Michael Werner-Boelz: „Schade, dass die anderen Fraktionen im Bezirk immer noch dem Leitbild der autogerechten Stadt verhaftet sind. Trotz des Zugeständnisses der SPD, dass der Verkehr in der Stadt reduziert werden müsse, fehlt jede Bereitschaft, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Ganz offensichtlich ist der Weg von der Autostadt zur Menschenstadt ein noch sehr langer.“

☞ Antrag
☞ Pressemitteilung...
... zum Antrag
... zu dessen Ablehnung



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Dulsberg: Bürger ernsthaft an Planungen beteiligen!

(mwb) Seit 2009 diskutiert der Dulsberg über die Nutzung einer Fläche entlang der Krausestraße zwischen Dehnhaiede und Alter Teichweg.

Zunächst waren die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil eingeladen worden, Ideen für diesen Bereich zu entwickeln. Dabei kam heraus, dass sich diese neben Grünflächen auch eine Mehrzweck- und Sporthalle für die benachbarte Emil-Krause-Schule wünschen. Doch noch bevor diese Wünsche zum Beispiel mit der Schulbehörde diskutiert werden

konnten, sollte plötzlich die Bezirksversammlung schon entscheiden, dass dort Gewerbeflächen vorgesehen werden.

Gemeinsam mit der CDU und der LINKEN beantragten die GRÜNEN daher, dass das Verfahren erst weiter laufen soll, wenn die Schulbehörde sich geäußert hat und das Ergebnis mit der Bevölkerung vor Ort diskutiert wurde.

Weiter geht es nun am 19.12.13 im Stadtentwicklungsausschuss. Für uns gilt klar: Ein Übergehen der Bevölkerung kommt nicht in Frage! ☞ Antrag

++ Frohes neues Jahr! ++

Liebe Leserinnen und Leser, ein abwechslungsreiches Jahr geht zu Ende, in dem wir GRÜNE viel erlebt und auch viel erreicht haben.

Auch 2014 werden wir uns im Bezirk wieder für die Lösung kleiner und großer Probleme einsetzen. Bis dahin wünsche ich Ihnen, Ihren Freunden und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr

Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Mit GRÜNER Unterstützung: Bezirk fördert erneut Sportvereine und beschließt Sonderfonds Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

(rg) Die Bezirksversammlung hat mit Unterstützung der GRÜNEN wieder Gelder für verschiedene Organisationen beschlossen.

So erhält beispielsweise der Ruderverein Wandsbek mit Sitz an der Alsterkrugchaussee 5.000 Euro für den Kauf eines Rennzweiers. Bei Wettkämpfen braucht der Verein dann keines mehr bei anderen Vereinen leihen. Der Tennis- und Hockeyclub von Horn und Hamm erhält 25.000 Euro für die notwendige Erneuerung seines Kunstrasenplatzes. Die Kooperation des TC Langenhorn mit Schulen und Kindergärten wird mit

5.000 Euro gefördert.

2014 stehen außerdem wieder 150.000 Euro für Maßnahmen zur Verfügung, um insbesondere gehbehinderten Menschen mehr Mobilität zu ermöglichen. Schon bisher wurden viele Bordsteine abgesenkt, damit sie leichter passierbar sind.

📄 Presseinfo Sport
📄 Presseinfo Barrierefreiheit



René Gögge ist haushaltspolitischer Sprecher

GRÜNE Initiative: Bezirk Nord fordert Konzept für Proberaumversorgung

(mwb) Immer wieder wird auf den Mangel an Proberäumen in Hamburg aufmerksam gemacht. Zuletzt berichtete das Hamburger Abendblatt am 2.9.2013 unter der Überschrift „Band in Not - in Hamburg fehlen Proberäume“ über die desolante Proberaumversorgung.

Auch der SPD-geführte Senat gesteht zu, dass das Angebot die Nachfrage übersteigt. Auf Initiative der GRÜNEN fordert nun der Bezirk Nord in einem einstimmigen Beschluss die Kulturbehörde auf, ein Konzept zu erstellen, wie der Mangel an Proberäumen behoben werden kann.

Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender und kulturpolitischer Sprecher der GRÜNEN im Bezirk Nord: „Viele Bands haben keine vernünftigen Proberäume und proben

deshalb im Freien oder in der privaten Wohnung - oft zum Ärger der Nachbarn. Das ist ein unhaltbarer Zustand für die sich selbst so nennende Musikstadt Hamburg. Ein entsprechendes Konzept des Senates, wie diese Situation behoben werden kann, ist längst überfällig. Dass dies alle Fraktionen im Bezirk Nord so sehen, macht deutlich wie hoch der Handlungsdruck vor Ort ist. Der SPD-Senat muss nun endlich handeln!“

📄 Antrag
📄 Pressemitteilung



Wikimedia-User Frinck51

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Stadtteilkultur: Erhöhung der Rahmenzuweisung +++

(mwb) Stadtteilkulturelle Einrichtungen wie die Bürgerhäuser und Geschichtswerkstätten erhalten ihre Gelder in Form einer Rahmenzuweisung vom Senat. GRÜNE und LINKE fordern nun, dass diese Zuweisung an die Preisentwicklung angepasst wird, denn sonst bleibt immer weniger Geld für die eigentliche Arbeit übrig! 📄 Antrag

+++ Save the Date +++

(red) Wir laden Sie schon jetzt herzlich zum Jahresempfang der GRÜNEN Fraktion Nord ein! Merken Sie sich bitte Freitag, 21. Februar 2014, 19.30 Uhr vor.



Hein Keller aus Barmbek

Mit dabei im Barmbek-Basch sind Katharina Fegebank (GRÜNE Landesvorsitzende) und als besonderer Gast Hein Keller aus Barmbek, verkörpert von Schauspieler Peter Markhoff.

Bunkerabriss in der Forsmannstraße

(us) In der Winterhuder Forsmannstraße soll ein ehemaliger Bunker abgerissen werden, um für Wohnbebauung Platz zu machen. Viele Anwohnerinnen und Anwohner sorgen sich, dass durch die mit dem Abriss verbundenen Erschütterungen ihre eigenen Wohngebäude in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

Auf GRÜNE Initiative wurde im Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschlossen, dass das Bezirksamt nochmal mit dem Bauträger Kontakt aufnimmt und darauf hinwirkt, dass alles Machbare getan wird, um Schäden, Lärm und Schmutz zu verhindern. Auch sollen die Anwohnerinnen und Anwohner besser informiert und der Ausschuss auf dem Laufenden gehalten werden.



Ulrike Sparr, Vorsitzende des Regionalausschusses Eppendorf-Winterhude

Kreuzung Langenhorner Chaussee / Stockflethweg: Radfahrer und Fußgänger besser berücksichtigen!

(ts) Die Kreuzung im Norden Langenhorns wird in Kürze umgebaut werden, denn durch das Entstehen der „Wichert-Welt“ wird mit einer deutlichen Verkehrszunahme gerechnet. Bei den bisherigen Planungen sind die Bedürfnisse von Menschen, die mit Rad oder zu Fuß unterwegs sind zu wenig berücksichtigt: Die Langenhorner Chaussee soll ausgebaut werden - Radfahrsteifen fehlen aber. Und auf dem Stockflethweg sollen die Räder zukünftig wieder zwangsweise auf einen Radweg, wo sie Fußgänger in die Quere kommen können. Die GRÜNEN beantragen daher eine Änderung der Planungen für diese Kreuzung.

📄 Antrag



Thorsten Schmidt, Sprecher für Verkehrspolitik

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

📄 sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de



📄 Antrag